



Schutzkonzept für Jubla-Aktivitäten ohne Übernachtung

Gültig ab **31. Mai** 2021

Änderungen aufgrund der Lockerungen vom 31. Mai sind rot markiert.

Allgemeines

Dieses Schutzkonzept basiert auf der [Covid-19-Verordnung des Bundesrates](#) und wurde von Jungwacht Blauring Schweiz (Jubla) erarbeitet und aktualisiert. Es ersetzt alle vorgängigen Jubla-Schutzkonzepte. Aktivitäten von Jungwacht Blauring gelten mehrheitlich als Veranstaltung im sportlichen und manchmal auch im kulturellen Bereich. Unter Berücksichtigung dieses Schutzkonzepts sind sie aktuell erlaubt. Weitere Veranstaltungen (z.B. Sitzungen, GV, Ausbildungsaktivitäten) sind mit maximal **50** Personen erlaubt – für unter als auch über 20-Jährige.

Für die Umsetzung der Schutzkonzepte sind die Organisator*innen (Scharen) zuständig. Diese können das vorliegende Schutzkonzept so übernehmen oder ergänzen. Die Kontrolle über die Einhaltung der Vorgaben obliegt den zuständigen Behörden.

Für die Durchführung von Aktivitäten mit Übernachtungen ([Lager](#), [Kurse](#)) besteht ein separates Schutzkonzept unter www.jubla.ch/corona.

Grundsätze:

Jede*r Organisator*in setzt dieses Schutzkonzept für die jeweilige Aktivität konsequent um. Die Verantwortung für die Einhaltung der vorliegenden Massnahmen liegt bei einer im Voraus definierten Person (z.B. Gruppenleitung, Scharleitung).

Die Massnahmen müssen vollständig, wiederholt und klar vor und während der Aktivität allen Beteiligten (Leitungspersonen, Teilnehmenden, Eltern) kommuniziert werden. Nur so können alle die Massnahmen mittragen und einhalten.

Das Schutzkonzept baut auf folgenden Grundregeln auf, welche den einzelnen Kapiteln entsprechen:

- 1. Gesund und symptomfrei an die Jubla-Aktivität**
- 2. Abstand halten**
 - Kann der Abstand nicht eingehalten werden: Gesichtsmasken ab 12 Jahren
 - Können weder der Abstand eingehalten noch Gesichtsmasken getragen werden: Aufnahme der Kontaktdaten (Contact Tracing)
 - Maskenpflicht in öffentlichen Räumen + ÖV ab 12 Jahren – drinnen und draussen
- 3. Einhaltung der Hygieneregeln**
- 4. Maximale Anzahl Personen**
 - Jahrgang 2001 und jünger: Keine Beschränkung
 - Jahrgang 2000 und älter: Max. **50** Personen – draussen und drinnen
- 5. Bezeichnung verantwortlicher Person**
- 6. Weitere Massnahmen je nach Kanton**

Die Jubla Schweiz verfolgt stets die aktuelle Lage (z.B. neue gesetzliche Massnahmen) und leitet daraus die nötigen Folgen für die Jubla-Aktivitäten ab. Sie informiert regelmässig via jubla.ch/corona sowie via Mail über die Kantonsleitungen und stützt sich dabei auf das [BAG](#).

1 Gesund und symptomfrei an die Jubla-Aktivität

a) Krankheitssymptome

Teilnehmende und Leitungspersonen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Jubla-Aktivitäten teilnehmen. Sie bleiben zu Hause, bzw. begeben sich in Isolation. Sie kontaktieren ihre Hausärzt*innen und befolgen deren Anweisungen.

b) Risikogruppe (vgl. [Webseite BAG](#))

Die Teilnahme an Jubla-Aktivitäten ist freiwillig. Der Entscheid zur Teilnahme und zum Engagement liegt bei den Teilnehmenden bzw. deren Eltern. Eltern von Kindern und Jugendlichen mit Vorerkrankungen entscheiden in Absprache mit ihren Ärzt*innen, wie die Person an Jubla-Aktivitäten teilnehmen kann. Gefährdete Leitungspersonen entscheiden ebenfalls in Absprache mit ihren Ärzt*innen, ob/wie eine Teilnahme an Aktivitäten im Rahmen der ergriffenen Schutzmassnahmen möglich ist.

c) Verdachts- oder Krankheitsfall während der Aktivität

Treten während der Aktivität bei einer teilnehmenden Person oder einer Leitungsperson Krankheitssymptome auf, werden folgende Massnahmen getroffen:

- Die Person mit Symptomen muss eine Gesichtsmaske tragen und geht (bei Kindern in Absprache mit den Eltern) nach Hause.

d) Verdachts- oder Krankheitsfall nach der Aktivität

Treten nach der Aktivität bei einer teilnehmenden Person oder einer Leitungsperson

Krankheitssymptome auf, werden folgende Massnahmen getroffen (siehe auch [Flussdiagramm](#)):

- Teilnehmende und Leitungspersonen mit Krankheitssymptomen nach der Aktivität bleiben zu Hause bzw. begeben sich in Isolation.
- Sie rufen ihre Hausärzt*innen an und befolgen deren Anweisungen bezüglich Untersuchung oder Test.
- Die verantwortliche Person (z.B. Scharleitung) informiert nach einem positiven Testergebnis das kantonale Krisentelefon. Das kantonale Krisentelefon unterstützt die verantwortliche Person bei der Kommunikation an die Teilnehmenden und/oder der Eltern und beim Planen des weiteren Vorgehens.
- Das kantonale Contact Tracing (im Wohnkanton der betroffenen, positiv getesteten Person) entscheidet und informiert jene Personen, welche sich in Quarantäne begeben müssen.

2 Abstand halten

Empfehlung: Jubla-Aktivitäten werden wenn möglich und sinnvoll weiterhin nur im Freien durchgeführt.

a) Was gilt überall?

I) Abstand halten

Teilnehmende und Leitungspersonen mit Jahrgang 2001 oder jünger müssen untereinander keine Abstandsregeln einhalten.

Die Abstandsregel (1.5 Meter Mindestabstand) gilt für Leitungspersonen ab 20 Jahren (Jahrgang 2000 oder älter) und zwar sowohl untereinander wie auch zu den Teilnehmenden.

Der Zugang zum Ort der Aktivität muss beispielsweise durch Kreidemarkierungen oder Hinweisschilder soweit beschränkt werden, dass der erforderliche Abstand zu jeder Zeit eingehalten werden kann.

II) Abstand nicht möglich: Schutzmassnahmen

Falls der Abstand nicht eingehalten werden kann, muss von Personen ab 12 Jahren eine Gesichtsmaske getragen werden. Dies gilt auch bei sportlichen Aktivitäten. **Neu sind auch für Personen ab 20 Jahren Kontaktsportarten im Freien wieder erlaubt, dabei muss eine Gesichtsmaske getragen werden.**

Hinweis: Einzig bei sportlichen Aktivitäten gilt erst ab 20 Jahren eine Maskenpflicht. Die Jubla empfiehlt, zugunsten der Einheitlichkeit und Nachvollziehbarkeit konstant bei 12 Jahren die Grenze zu ziehen.

Die Organisator*innen besorgen Reserve-Gesichtsmasken für den Fall, dass einzelne Personen selbst keine mitbringen oder Masken beschädigt werden. Zudem wird an alle Leitungspersonen appelliert, sich gegenseitig an die Schutzmassnahmen zu erinnern.

III) Kontaktdaten

Falls weder der Abstand eingehalten wird noch Gesichtsmasken getragen werden (konkret also bei Kindern und Jugendlichen unter 12 Jahren), so müssen die Kontaktdaten aufgenommen werden.

Empfehlung: Kontaktdaten für jeden Anlass aufnehmen. Um im Falle einer Infektion die Infektionskette nachverfolgen zu können, wird sinnvollerweise für jede Aktivität eine separate Liste der anwesenden geführt. Auf Verlangen der kantonalen Gesundheitsbehörde muss diese Liste vorgewiesen werden können. Diese muss während 14 Tagen aufbewahrt werden.

b) Was gilt für Aktivitäten im öffentlichen Raum?

Empfehlung: Aktivitäten sollen nicht im öffentlichen Raum (insbesondere wo Menschenansammlungen zu erwarten sind) stattfinden, sondern im Wald, auf einer abgelegenen Wiese oder anderen Orten ohne zu erwartende Menschenansammlungen.

Im öffentlichen Raum (drinnen und draussen) gilt eine **Maskenpflicht für Personen ab 12 Jahren**.

- **Draussen:** Maskenpflicht in belebten Bereichen von urbanen Zentren und Dorfkernen. In weiteren Bereichen des öffentlichen Raums, gilt die Maskenpflicht dann, wenn es zu einer Konzentration von Personen kommt, bei welcher der Abstand nicht eingehalten werden kann.
- **Drinnen:** Als öffentliche Innenräume gelten solche, die in öffentlich zugänglichen Einrichtungen für das Publikum offen sind. Darunter fallen auch Jugendräume, Kirchen und weitere religiösen Einrichtungen, also auch Pfarreizentren und die darin befindlichen Räume.

c) Vor und nach der Aktivität

Die Abstandsregeln werden auch rund um die eigentliche Aktivität eingehalten (z.B. bei der An- und Abreise, Übergabe der Kinder durch die Eltern, Betreten und Verlassen von Räumlichkeiten, Begrüssung und Verabschiedung).

Bei einer Benutzung des öffentlichen Verkehrs werden die entsprechenden Regelungen (Maskenpflicht ab 12 Jahren) eingehalten, in den Verkehrsmitteln als auch in deren Wartebereichen. Dabei wird auf das korrekte Tragen mit bedecktem Mund, Nase und Kinn geachtet.

Empfehlung: Nutzung individueller Verkehrsmittel (Fahrrad, Privattransport, zu Fuss).

d) Abstand zu anderen Gruppen oder Personen

Auch zu anderen Personengruppen muss der Abstand gewährleistet werden. Publikum ist während den Aktivitäten nicht erlaubt.

Empfehlung:

- Von Aktivitäten an stark frequentierten öffentlichen Orten (z.B. Parks, beliebte Feuerstellen, Dorfplätzen usw.) ist abzusehen – bei der Durchquerung Maskenpflicht ab 12 Jahren.
- Um Gruppenansammlungen zu vermeiden, finden Aktivitäten von unterschiedlichen Gruppen örtlich oder zeitlich getrennt statt. Bei zufälliger Begegnung zweier Gruppen ist die Abstandsregelung zu wahren und das Verweilen am gleichen Ort zu vermeiden.

3 Einhaltung der Hygieneregeln

Es werden Regeln zur Hygiene und Reinigung aufgestellt und im Leitungsteam sowie an die teilnehmenden Personen kommuniziert.

a) Gründlich Hände waschen

Die Hände werden vor und nach jeder Aktivität sowie vor und nach dem Essen gewaschen. Es besteht die Möglichkeit, jederzeit die Hände zu waschen. Die Leitungspersonen sind für Wasser (z.B. Wasserkanister) und ökologisch abbaubare Flüssigseife besorgt. Desinfektionsmittel ist für Kinder eher nicht geeignet. Für Leitungspersonen und Erwachsene wird Desinfektionsmittel bereitgestellt.

b) Hygienematerial

Neben Wasser und Seife sind Desinfektionsmittel, Gesichtsmasken und Handschuhe in der Apotheke vorrätig. Diese werden beispielsweise bei der Isolation einer Person mit Symptomen verwendet.

c) Toiletten

Bei der Nutzung der Toiletten besteht die Möglichkeit, nach dem Toilettengang die Hände mit Seife zu waschen. Für Outdooraktivitäten werden Wasserkanister und biologisch abbaubare Seife zur Händehygiene zur Verfügung gestellt.

d) Reinigung

Falls Aktivitäten drinnen stattfinden, werden die Räume regelmässig gelüftet. Die Reinigung der Räume und Toiletten wird in Absprache mit den Verantwortlichen koordiniert und abgesprochen.

e) Entsorgung

Zur Entsorgung von Gesichtsmasken und Handtücher stehen Abfalleimer oder -säcke zur Verfügung.

f) Verpflegung

Die Teilnehmenden und Leitungspersonen werden angehalten, kein Essen und keine Getränke zu teilen. Vor dem Essen werden die Hände gewaschen. Wenn möglich, bringen alle ihre eigene Verpflegung und eine angeschriebene Trinkflasche mit.

g) Vorgaben der Lokalität einhalten

Gruppenhäuser, Pfarreizentren oder Veranstaltungsräume haben meist eigene Schutzkonzepte. Diese werden vor der Aktivität ebenfalls konsultiert und deren Vorgaben eingehalten. Die Vermietenden können dazu Auskunft geben.

4 Maximale Anzahl Personen

a) Kinder und Jugendliche bis 20 Jahren (Jahrgang 2001 und jünger)

Bei einer Gruppe ausschliesslich aus Personen bis 20 Jahren gilt keine Personenbeschränkung. Auch gelten keine Beschränkungen aufgrund der Raumgrösse.

b) Personen ab 20 Jahren (Jahrgang 2000 und älter)

Eine Gruppe aus Personen ab 20 Jahren darf maximal 50 Personen umfassen – drinnen als auch draussen. Drinnen gelten jedoch zusätzliche Beschränkungen aufgrund der Raumgrösse: Für sportliche als auch kulturelle Aktivitäten müssen 10 m² pro Person zur Verfügung stehen. Ist die Fläche unter 30m², so gilt eine Mindestfläche von 6m² pro Person.

c) Gemischte Gruppen

Hierbei ist zu unterscheiden, ob die gemischte Gruppe gemeinsam Sport betreibt oder ob die älteren Personen als begleitende Leitungspersonen dabei sind. Folgende Unterscheidung gilt:

I) Sportliche Aktivitäten in gemischten Gruppen

Beteiligen sich jüngere als auch ältere Personen an der sportlichen Aktivität (= Sporttreibende), so gilt die Regelung für Personen ab 20 Jahren. Die Gruppe darf somit maximal 50 Personen umfassen, Kontaktsportarten sind im Innenbereich verboten und Personen ab 12 Jahren tragen eine Gesichtsmaske, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.

II) Aktivität unter Kinder und Jugendlichen, begleitet von älteren Personen

Sofern sich nur Personen bis 20 Jahren an der (sportlichen) Aktivität beteiligen, so ist die Gruppengrösse nicht beschränkt. Der Einsatz von Leitungspersonen erfolgt im selben Verhältnis, wie das auch bei Aktivitäten ohne Einschränkungen der Fall wäre.

5 Bezeichnung verantwortliche Person

Die Verantwortung für das Schutzkonzept und dessen Umsetzung liegt bei den Organisator*innen der Jubla-Aktivität. Es wird eine Person bestimmt (z.B. die Scharleitung), welche die Verantwortung für das Schutzkonzept und dessen Umsetzung übernimmt. Folgende Aufgaben fallen dabei an:

- Thematisierung des Schutzkonzepts und dessen Umsetzung im Leitungsteam
- Allgemeine Information (Eltern/Teilnehmende) über die Umsetzung des Schutzkonzepts
- Überprüfung der Liste der Teilnehmenden und Leitungspersonen an den einzelnen Aktivitäten
- Absprache mit den Verantwortlichen der Räume, Häuser, Plätze oder Toiletten

Die einzelnen Leitungspersonen sind für die Umsetzung des Schutzkonzepts und Einhaltung der Hygienemassnahmen während der Aktivitäten verantwortlich. Es muss eine Person definiert werden, die für die Einhaltung des Schutzkonzepts zuständig ist.

- Planung und Durchführung der Aktivitäten unter Einhaltung der Hygienemassnahmen
- Altersgerechte Kommunikation der Schutz- und Hygienemassnahmen an die Teilnehmenden
- Sicherstellung der Händewaschmöglichkeit auch im Freien, Organisation von Wasser und Seife und Kontrolle der Umsetzung vor/nach jeder Aktivität und dem Essen
- Führung einer Liste der Teilnehmenden und Leitungspersonen der einzelnen Gruppenaktivitäten
- Kommunikation mit den Eltern der Kinder der Gruppenaktivitäten

Als Jubla tragen wir eine gesellschaftliche Verantwortung. Alle Jubla-Mitglieder tragen eine hohe Selbstverantwortung zur Umsetzung des Schutzkonzepts.

6 Weitere Massnahmen je nach Kanton

Hier können kantonal gültige Massnahmen ergänzt werden. Die Bestimmungen der einzelnen Kantone findet ihr auf dieser [Webseite vom Bund](#).

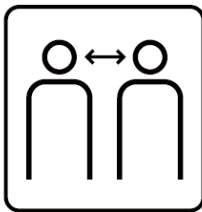
Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus 26.05.2021

Am 31. Mai beginnt die Stabilisierungsphase. Neu gilt:

<p>Wieder geöffnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Restaurants und Bars Wellness und Thermalbäder 	<p>Lockerung für private Treffen</p> <p>Draussen: maximal 50 Personen</p> <p>Draussen: maximal 50 Personen</p>
<p>Lockerungen bei Veranstaltungen</p> <p>Generell maximal 50 Personen</p>	<p>Mit Publikum (Kultur- und Sportveranstaltungen), Gottesdienste</p> <p>Draussen: maximal 300 Personen resp. 1/3 der Kapazität</p>
<p>Lockerungen bei Sport und Kultur</p> <p>Maximal 50 Personen bei Amateursport und Laienkultur. Wettkämpfe mit Publikum wieder möglich.</p>	<p>Präsenzunterricht ohne Kapazitätsbeschränkung</p> <p>Voraussetzung: Genehmigtes Testkonzept. Gilt für Hochschulen und Erwachsenenbildung.</p>
<p>Keine Quarantäne mehr für Geimpfte</p> <p>Gilt für Kontakt- und Reisequarantäne.</p>	<p>Lockerung der Homeoffice-Pflicht</p> <p>Pflicht wird für Betriebe, die regelmässig testen, in Empfehlung umgewandelt.</p>
<p>Weiterhin gilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li style="width: 33%;"> Geschlossen: Discos und Tanzlokale <li style="width: 33%;"> Verbot von Grossveranstaltungen (ausser Pilotevents) <li style="width: 33%;"> Empfehlung: Testen Sie sich! 	

Jubla & Corona

So schützen wir uns bei Jubla-Aktivitäten



Abstand halten ab 20

- Bis 20 Jahre ist kein Abstand nötig.
- Ab 20 Jahren muss der Abstand eingehalten oder eine Gesichtsmaske getragen werden.



Maske tragen ab 12 J.

- Wenn der Abstand nicht eingehalten wird
- In Innenräumen
- In öffentlichen Innen- wie Aussenräumen



Gruppengrösse

- Bis 20 Jahre keine Beschränkung
- Maximal 50 Personen ab 20 Jahren (Details im Schutzkonzept)



Hände waschen

- Händewaschen muss jederzeit möglich sein (draussen z.B. mit Wasserkanister und ökologisch abbaubarer Flüssigseife).
- Vor und nach jeder Aktivität Hände waschen.



Bei Symptomen zu Hause bleiben

- Personen mit Krankheitssymptomen dürfen nicht an Aktivitäten teilnehmen.
- Arzt*Ärztin kontaktieren.



Auf Teilen von Essen verzichten

- Eigene Trinkflasche und falls nötig Verpflegung mitbringen.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen



Kein Händeschütteln

Weitere Informationen: jubla.ch/corona